

## Das Pflegewohnheim St. Christophorus Basel

...wird getragen vom gemeinnützigen Christophorusverein mit Sitz in Basel. Mit einem durchgängigen Betreuungssystem in vielfältigen Wohnformen leistet die Institution einen wesentlichen Beitrag zur «Versorgungskette im Alter» des Kantons Basel Stadt. Die Angebote sind

Pflegewohnheim mit Zimmern für Betagte sowie für jüngere, langzeit-pflegebedürftige Menschen (Dorfstrasse 38)

Pflegewohngruppe für psychogeriatrisch und an Demenz erkrankte Menschen (Haus am Kronenplatz)

Betreutes Wohnen am Kronenplatz, Wohnungen in zwei Häusern für Betagte mit ambulanten Pflege- und Betreuungsleistungen (Dorfstrasse 26 + 30).

### Kontakt

Telefon 061 638 28 28  
Dorfstrasse 38, 4057 Basel  
info@aph-christophorus.ch  
www.aph-christophorus.ch



© Pflegewohnheim St. Christophorus, Mai 2011. 110-Ko+101. Gestaltung: vista point.



Pflegewohnheim  
St. Christophorus Basel  
Leitbild

## **Bewohnerinnen und Bewohner**

Wir, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegewohnheims St. Christophorus, begegnen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit Achtung, Respekt und Fürsorge und setzen uns ein für deren Recht auf Selbstbestimmung.

Wir achten die Persönlichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Wertvorstellungen, religiöse und politische Überzeugung sowie ihre soziale und kulturelle Herkunft.

Wir stellen unser Wissen, unsere Fähigkeiten und Kreativität zur Verfügung und handeln partnerschaftlich. Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Familien werden über alles was sie betrifft offen, ausführlich, rechtzeitig und verständlich informiert.

Wir begegnen krankheits- oder altersbedingten Einschränkungen der Handlungs- oder Entscheidungsfähigkeit mit Sorgfalt. Mögliche, die persönliche Freiheit beschränkende Massnahmen (Selbst- und Fremdschutz) treffen wir in Absprache mit dem interprofessionellen Team und den Angehörigen. Wir orientieren uns grundsätzlich am Erwachsenenschutzrecht und an anerkannten ethischen Prinzipien.

## **Organisation, Führung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Wir verstehen uns als «Lernende Organisation», d.h. wir fordern und fördern unsere Mitarbeitenden und sind gemeinsam für die Erreichung der Ziele verantwortlich. Wir erfüllen unsere Aufgaben kompetent. Wir praktizieren eine flache «Führungs-Hierarchie», unsere Entscheidungswege sind kurz.

Wir handeln im Rahmen der jährlich festgelegten Gesamtziele. Die Aufgaben, Kompetenzen und entsprechende Verantwortung sind in allen Tätigkeitsbereichen beschrieben und den Mitarbeitenden bekannt.

Wir fördern die fachlichen und persönlichen Fähigkeiten und Potenziale unserer Mitarbeitenden. Dem beruflichen Nachwuchs bieten wir eine fundierte Ausbildung in der Praxis.

Wir pflegen eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre und nutzen die berufliche und kulturelle Vielfalt der Mitarbeitenden. Wir gehen aufeinander zu und fördern das gegenseitige Verständnis.

Wir missbilligen jegliche Form von Diskriminierung und Respektlosigkeit zwischen den Mitarbeitenden, zwischen den BewohnerInnen und/oder deren Angehörigen sowie zwischen BewohnerInnen und Mitarbeitenden.

## **Leistung, Qualität Sicherheit und Gesundheitsförderung**

Wir bieten herausragende Leistungen an Betreuung, Pflege und Hotellerie. Wir orientieren uns an unserem Sicherheitskonzept und Qualitätsmanagementsystem sowie an neuen Erkenntnissen in Gerontologie. Wir fördern eine umweltgerechte und sozialverantwortliche Betriebsführung.

Wir arbeiten «qualitätsbewusst» und setzen uns ein für eine adäquate finanzielle Abgeltung. Wir treffen Massnahmen zum Schutz der BewohnerInnen, Mitarbeitenden und BesucherInnen und halten die Sicherheitsbestimmungen ein.

Wir stehen zu Unzulänglichkeiten oder Fehlern und suchen nach Verbesserungen oder pragmatischen Lösungen. Mit unserem täglichen Handeln erhalten, stärken oder gewinnen wir das gegenseitige Vertrauen und dasjenige unserer BewohnerInnen und deren Angehörigen.

Wir sorgen für eine ausgewogene, gesunde Ernährung und pflegen eine bewusste Haltung zu Konsum und Verbrauch. Wir minimieren schädliche Emissionen und gehen sparsam mit natürlichen Ressourcen um. All dies verstehen wir als unseren grundsätzlichen Beitrag zur Gesundheitsförderung, zur Krankheitsprävention und zum Schutz der Umwelt.

## **Kommunikation und Kooperation**

Wir pflegen einen stetigen Wissens- und Erfahrungsaustausch – untereinander, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen und mit unseren externen PartnerInnen. Wir anerkennen, dass Menschen aufeinander angewiesen sind.

Wir orientieren uns an den Konzepten «Interne und Externe Kommunikation» sowie «Organisationsentwicklung & Wissensmanagement». Wir denken über unser Handeln nach und lernen aus Erfolgen und Misserfolgen. Konsequenzen oder Erkenntnisse daraus bauen wir in unsere Alltagsarbeit ein.

Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit mit den BewohnerInnen und deren Angehörigen. Zuständigkeiten und Wege der gegenseitigen Absprachen sind geklärt und individuell festgelegt.

Wir geben Einblick in unsere Arbeit und unsere betrieblichen Entwicklungen. Unser vielfältiges Dienstleistungsangebot der Pflege & Betreuung, der Hauswirtschaft sowie Hotellerie ist auch für externe Kunden attraktiv.

Wir teilen unsere Erfahrungen und unser Wissen – intern und mit externen PartnerInnen. Mit fundierten Beiträgen steuern wir zukunftsorientiert die Entwicklungen in der Langzeitpflege mit und tragen zur Meinungsbildung und Imagepflege in der Öffentlichkeit bei.